



Pressemitteilung

Schäden an der Nassachbrücke an der Nordtangente – Weitere Verkehrsbeschränkungen und Vollsperrung

Haßfurt, 31.07.2026 – Die Nassachbrücke an der Nordtangente auf Höhe des Wildbades in Haßfurt, die die ehemalige Bundesstraße 26 aus Richtung Schweinfurt mit dem Feuerwehrkreisel verbindet, weist erhebliche bauliche Schäden auf. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist das Bauwerk nicht mehr sanierungsfähig und muss durch einen Neubau ersetzt werden. Bis die notwendigen Planungen und Genehmigungsverfahren für die neue Brücke abgeschlossen sind, muss die Verkehrssicherheit der bestehenden Brücke jedoch gewährleistet werden.

Im Rahmen einer vorausgegangenen Prüfung wurde bereits der kritische Zustand der Brücke festgestellt. Seitdem darf sie aus Sicherheitsgründen nur noch einspurig unter Ampelregelung sowie mit einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 12 Tonnen befahren werden. Der Schwerlastverkehr wurde bereits über die Autobahn A70 umgeleitet. In den vergangenen Monaten hat sich jedoch gezeigt, dass die bestehende Gewichtsbeschränkung vielfach nicht eingehalten wird.

In seiner Sitzung am 20. Juli 2026 hat der Stadtrat der Stadt Haßfurt nach Abschluss des Vergabeverfahrens eine Fachfirma mit der Planung und Umsetzung des Ersatzneubaus beauftragt. Eine weitere objektbezogene Schadensanalyse (OSA) wird nicht durchgeführt, da die bisherigen Erkenntnisse den Bedarf eines Ersatzneubaus eindeutig bestätigen. Zusätzliche Untersuchungen würden an dieser Entscheidung nichts ändern. Die Verwaltung konzentriert sich daher vollständig auf die Vorbereitung und Umsetzung des Neubaus, um möglichst zeitnah wieder eine sichere und leistungsfähige Verkehrsverbindung schaffen zu können.

Die Stadt Haßfurt trägt die Verantwortung für die Verkehrssicherheit auf der Nassachbrücke. Aufgrund neuer statischer Einschätzungen ist die bisherige Notunterstützung der Brücke nicht mehr zulässig. Die Bauverwaltung und der Erste Bürgermeister haben deshalb gemeinsam entschieden, die Brücke bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus zu sperren. Die weitere Abwicklung übernimmt das Landratsamt Haßfurt. Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen, sie ist jedoch notwendig. Der Schutz und die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer haben für die Stadt Haßfurt oberste Priorität.

Während der Vollsperrung wird der überörtliche Verkehr über die Autobahn A70 umgeleitet. Für den regionalen Verkehr wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten keine gesonderte Umleitungsstrecke ausgewiesen. Gleichzeitig arbeitet die Stadt Haßfurt gemeinsam mit den zuständigen Behörden kontinuierlich daran, die Auswirkungen der Sperrung so gering wie möglich für alle zu halten.

Parallel dazu treibt die Stadt Haßfurt gemeinsam mit den zuständigen Behörden, Fachplanern und ausführenden Unternehmen den Ersatzneubau mit Hochdruck voran. Gleichzeitig werden die erforderlichen Fördermittel beantragt und weitere Schritte vorbereitet, um das Projekt zügig umzusetzen.

Die Stadt Haßfurt bittet alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen. Die getroffenen Maßnahmen dienen dem Schutz der Menschen und schaffen gleichzeitig die Grundlage für einen sicheren und zukunftsfähigen Neubau der Nassachbrücke.